

# Spende für neues Therapiepferd

IfG übergibt 800 Euro an Reiterinitiative Altensee

**Altensee.** (juf) Seit nunmehr 15 Jahren bietet der gemeinnützige Verein „Reiterinitiative Altensee“ therapeutisches Reiten an. Diese spezielle Form des Reitens soll besonders geistig Behinderten, Schlaganfallpatienten und verhaltensauffälligen Jugendlichen dabei helfen ihre körperlichen und geistigen Handicaps für eine Weile zu vergessen.

Die Leiterin des Projekts Reiten, Anna Ilg, ist Sozialpädagogin und speziell ausgebildete Reitpädagogin. „Für unsere Teilnehmer ist es besonders wichtig neues Selbstbewusstsein zu entwickeln, ein Gefühl des Getragenwerdens zu erfahren und verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen“, so Anna Ilg. Mit Hilfe eines Therapiepferdes sollen diese Ziele erreicht werden. Das bisherige Therapiepferd „Graciano“ ist mittlerweile 23 Jahre alt und wird bald in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Deswegen ist die Reiterinitiative, die vom Kuratorium für therapeutisches

Reiten offiziell anerkannt ist, auf der Suche nach einem Ersatz für das bayerische Warmblut „Graciano“.

Die wichtigsten Eigenschaften, die das neue Therapiepferd mitbringen sollte sind ein ruhiger, ausgeglichener Charakter, sowie eine gewisse Sensibilität im Umgang mit Menschen. Da kommt die Spende der in Sulzbach-Rosenberg ansässigen IfG GmbH (Institut für Gesundheit und Management) wie gerufen. „Wir spenden jedes Jahr einen gewissen Teil unseres Umsatzes für soziale Zwecke“, so Geschäftsführer Dr. Christian Weigl. Statt Weihnachtskarten an ihre Kunden zu verschicken, spendet die IfG GmbH lieber an gemeinnützige Vereine.

Anna Ilg möchte außerdem alle Interessierten zur Weihnachtsfeier des Vereins am 13. Dezember in Altensee einladen. Zu diesem Anlass werden auch verschiedene Eindrücke und Bilder aus dem Bereich des therapeutischen Reitens vermittelt.